



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 30.09.2014
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:17 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald
Engelhardt, Mario
Garcia Gräf, Alfred
Hönig, Markus
Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen
Oberfichtner, Harald
Pfann, Klaus
Scharpff, Wolfgang
Schneider, Erhard
Schulze, Bernd Dr.
Seidler, Richard
Städler, Anja
Weidner, Peter
Wystrach, Harald

TOP 3 anwesend , ab 19.10 Uhr

Schriftführer/in

Zachmann, Sabine

Verwaltung

Lösch, Peter
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Freytag, Jutta
Schwarzmeier, Christina
Theiler, Michael

Weithmann, Reinhold Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.08.2014 | |
| 2 | Entscheidung über die Nachfolge von Herrn Michael Dorner für den verstorbenen Herrn Werner Stroeck als Mitglied des Marktgemeinderats | 2014/0215 |
| 3 | Bestellung von Mitgliedern für den Haupt- und Kulturausschuss | 2014/0217 |
| 4 | Bestellung von Mitgliedern für den Bau- und Umweltausschuss | 2014/0218 |
| 5 | Bestellung von Verbandsräten für die Zweckverbände | 2014/0219 |
| 6 | Änderung des § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung (weitere Stellvertreter) | 2014/0220 |
| 7 | Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Freiw. Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanstetten | 2014/0208 |
| 8 | Gemeinsame Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter DLK 23/12 für die Freiw. Feuerwehren Schwand und Leerstetten | 2014/0205 |
| 9 | Ausscheiden und Neuberufung eines Jugendbeiratsmitglieds sowie Änderung der Jugendbeiratssatzung | 2014/0210 |
| 10 | Annahme von Spenden | 2014/0216 |
| 11 | Berichte der Verwaltung | |
| 12 | Anfragen der Ratsmitglieder | |

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt der Vorsitzende nochmals die Verdienste des verstorbenen Marktgemeinderates Werner Stroech und bittet die Anwesenden sich zu einer Gedenkmminute zu erheben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.08.2014

Beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 2 Entscheidung über die Nachfolge von Herrn Michael Dorner für den verstorbenen Herrn Werner Stroech als Mitglied des Marktgemeinderats

Das Marktgemeinderatsmitglied Werner Stroech ist am 13.09.2014 verstorben. Als Listennachfolger wurde Herr Tobias Pfann angeschrieben und gebeten, der Verwaltung mitzuteilen, ob er das Amt annimmt.

Mit Schreiben vom 17.09.2014 hat Herr Tobias Pfann erklärt, dass er wegen seines Studiums, das die Grundlage für seinen künftigen beruflichen Werdegang ist, aus zeitlichen Gründen das Amt als Mitglied des Marktgemeinderats nicht ausüben kann. Er tritt somit die Nachfolge nicht an.

Der nächste Listennachfolger ist Herr Michael Dorner. Auch er wurde durch die Verwaltung verständigt und hat uns schriftlich erklärt, dass er die Nachfolge antritt und auch bereit ist, den Eid/das Gelöbnis nach Art. 31 Abs. 4 GO zu leisten.

Beschluss:

- 1.) Der Marktgemeinderat beschließt, die Nichtannahme der Nachfolge von Herrn Tobias Pfann als Mitglied des Marktgemeinderats anzunehmen.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

- 2.) Der Marktgemeinderat beschließt, als Nachfolger für den verstorbenen Herrn Werner Stroech, Herrn Michael Dorner als Mitglied des Marktgemeinderats zu berufen.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

Bürgermeister Robert Pfann vereidigt anschließend den neuen Marktgemeinderat Michael Dorner in feierlicher Form und bringt seine Freude über eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle von Schwanstetten und seiner Bürgerschaft zum Ausdruck.

TOP 3 Bestellung von Mitgliedern für den Haupt- und Kulturausschuss

In der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderats wurde nachfolgende Besetzung des Haupt- und Kulturausschusses beschlossen:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus	Theiler, Michael
Garcia-Gräf, Alfred	Wystrach, Harald	Pfann, Klaus
Stroech, Werner	Theiler, Michael	Schwarzmeier, Christina
Schneider, Erhard	Städler, Anja	Wystrach, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold
Freytag, Jutta	Hönig, Markus	Dr. Schulze, Bernd
Oberfichtner, Harald	Dr. Schulze, Bernd	Hönig, Markus
Weidner, Peter	Kremer, Jürgen	
Engelhardt, Mario	Scharpff, Wolfgang	

Durch die Nachfolge von MGR Michael Dorner für den verstorbenen MGR Werner Stroech schlägt die SPD-Fraktion folgende neue Ausschussbesetzung dem Marktgemeinderat vor:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus	Theiler, Michael
Garcia-Gräf, Alfred	Wystrach, Harald	Pfann, Klaus
Schwarzmeier, Christina	Theiler, Michael	Dorner, Michael
Schneider, Erhard	Städler, Anja	Wystrach, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold
Freytag, Jutta	Hönig, Markus	Dr. Schulze, Bernd
Oberfichtner, Harald	Dr. Schulze, Bernd	Hönig, Markus
Weidner, Peter	Kremer, Jürgen	
Engelhardt, Mario	Scharpff, Wolfgang	

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nachfolgende Neubesetzung des Haupt- und Kulturausschusses:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus	Theiler, Michael
Garcia-Gräf, Alfred	Wystrach, Harald	Pfann, Klaus
Schwarzmeier, Christina	Theiler, Michael	Dorner, Michael
Schneider, Erhard	Städler, Anja	Wystrach, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold
Freytag, Jutta	Hönig, Markus	Dr. Schulze, Bernd
Oberfichtner, Harald	Dr. Schulze, Bernd	Hönig, Markus
Weidner, Peter	Kremer, Jürgen	
Engelhardt, Mario	Scharpff, Wolfgang	

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 4 Bestellung von Mitgliedern für den Bau- und Umweltausschuss

In der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderats wurde nachfolgende Besetzung des Bau- und Umweltausschusses beschlossen:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
-------------------	--------------	--------------

Wystrach, Harald	Stroech, Werner	Garcia-Gräf, Alfred
Theiler, Michael	Bengsch, Harald	Pfann, Klaus
Städler, Anja	Pfann, Klaus	Stroech, Werner
Schwarzmeier, Christina	Schneider, Erhard	Bengsch, Harald
Dr. Schulze, Bernd	Oberfichtner, Harald	Freytag, Jutta
Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold	Oberfichtner, Harald
Hönig, Markus	Freytag, Jutta	Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen	Weidner, Peter	
Scharpff, Wolfgang	Engelhardt, Mario	

Durch die Nachfolge von MGR Michael Dorner für den verstorbenen MGR Werner Stroech schlägt die SPD-Fraktion folgende neue Ausschussbesetzung dem Marktgemeinderat vor:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Wystrach, Harald	Schwarzmeier, Christina	Garcia-Gräf, Alfred
Theiler, Michael	Bengsch, Harald	Pfann, Klaus
Städler, Anja	Pfann, Klaus	Schwarzmeier, Christina
Dorner, Michael	Schneider, Erhard	Bengsch, Harald
Dr. Schulze, Bernd	Oberfichtner, Harald	Freytag, Jutta
Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold	Oberfichtner, Harald
Hönig, Markus	Freytag, Jutta	Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen	Weidner, Peter	
Scharpff, Wolfgang	Engelhardt, Mario	

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nachfolgende Neubesetzung des Bau- und Umweltausschusses:

Ausschussmitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
Wystrach, Harald	Schwarzmeier, Christina	Garcia-Gräf, Alfred
Theiler, Michael	Bengsch, Harald	Pfann, Klaus
Städler, Anja	Pfann, Klaus	Schwarzmeier, Christina
Dorner, Michael	Schneider, Erhard	Bengsch, Harald
Dr. Schulze, Bernd	Oberfichtner, Harald	Freytag, Jutta
Seidler, Richard	Dr. Weithmann, Reinhold	Oberfichtner, Harald
Hönig, Markus	Freytag, Jutta	Hutflesz, Wolfgang
Kremer, Jürgen	Weidner, Peter	
Scharpff, Wolfgang	Engelhardt, Mario	

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 5 Bestellung von Verbandsräten für die Zweckverbände

In der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderats wurde nachfolgende Besetzung der Zweckverbände beschlossen:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe, WZV (4 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Stroech, Werner	Theiler, Michael

Pfann, Klaus	Bensch, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Dr. Schulze, Bernd
Siebert-Vogt, Monika	Engelhardt, Mario
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachthal, AWZV (5 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus
Schneider, Erhard	Stroech, Werner
Hönig, Markus	Seidler, Richard
Dr. Weiß, Markus	Dr. Weithmann, Reinhold
Gürtler, Ron	Schmidbauer, Richard

Durch die Nachfolge von MGR Michael Dorner für den verstorbenen MGR Werner Stroech schlägt die SPD-Fraktion folgende neue Besetzung der Zweckverbände vor:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe, WZV (4 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Theiler, Michael	Dorner, Michael
Pfann, Klaus	Bensch, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Dr. Schulze, Bernd
Siebert-Vogt, Monika	Engelhardt, Mario

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachthal, AWZV (5 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Bensch, Harald	Pfann, Klaus
Schneider, Erhard	Dorner, Michael
Hönig, Markus	Seidler, Richard
Dr. Weiß, Markus	Dr. Weithmann, Reinhold
Gürtler, Ron	Schmidbauer, Richard

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nachfolgende Neubestellung der Zweckverbände:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Schwarzachgruppe, WZV (4 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Theiler, Michael	Dorner, Michael
Pfann, Klaus	Bengsch, Harald
Hutflesz, Wolfgang	Dr. Schulze, Bernd
Siebert-Vogt, Monika	Engelhardt, Mario
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Unteren Schwarzachtal, AWZV (5 Sitze + Bgm.)	
Verbandsrat	Vertreter
Bengsch, Harald	Pfann, Klaus
Schneider, Erhard	Dorner, Michael
Hönig, Markus	Seidler, Richard
Dr. Weiß, Markus	Dr. Weithmann, Reinhold
Gürtler, Ron	Schmidbauer, Richard

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 6 Änderung des § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung (weitere Stellvertreter)

Als Nachfolger für Herrn Stroech schlägt die SPD-Fraktion Herrn MGR Klaus Pfann vor. Die Reihenfolge der Nachfolger soll wie folgt geregelt werden.

1. MGR Pfann Klaus
2. MGR Dr.Schulze Bernd
3. MGR Weidner Peter

MGR Hutflesz möchte wissen, warum die beiden bestehenden Vertreter nicht um jeweils einen Platz nach vorne aufrücken und der neue Vertreter MGR Pfann an Stelle drei aufgefüllt wird. Bürgermeister Pfann erklärt, dass die Geschäftsordnung ein Nachrücken nicht vorsieht.

MGR Dr.Schulze stellt die Frage, ob zwei Vertreter ausreichend wären, so dass eine Änderung der Geschäftsordnung nicht notwendig wäre. Er erklärt, keine Profilneurose zu haben und sich loyal zu verhalten. Außerdem habe er als Ruheständler Zeit um die Vertretung wahrnehmen zu können.

MGR Garcia Gräf erklärt für die SPD Fraktion, dass sich an der Situation und dem Sachverhalt, die im Mai an der konstituierenden Sitzung zu der namentlich beschlossenen Reihenfolge geführt hat, nichts geändert hat. Weshalb nun etwas daran geändert werden soll, ist nicht nachvollziehbar.

MGR Dr. Schulze kündigt an unter diesen Bedingungen nicht mehr als Vertreter zur Verfügung zu stehen.

MGR Weidner stellt Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieser Entscheidung
Der VS läßt über diesen Antrag abstimmen:

Abgelehnt: Ja 3 Nein 14

Gegenstimmen: MGR Bengsch, Pfann, Dorner, Engelhardt, Garcia Gräf, Hönig, Hutflesz, Oberfichtner, Scharpff, Schneider, Seidler, Dr. Schulze, Städler, Wystrach.

Der Antrag von MGR Weidner wird somit abgelehnt.

Aus der CSU Fraktion wird kein anderer Vertreter benannt.

Der Vorsitzende bietet an, dass die CSU Fraktion auch zu einem späteren Zeitpunkt einen neuen Vertreter benennen könnte. Über eine Änderung der Geschäftsordnung müsste dann neu beschlossen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Reihenfolge der weiteren Stellvertreter in § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Schwanstetten wie folgt neu zu fassen:

- 1.) MGR Pfann, Klaus
- 2.) MGR Weidner, Peter

Beschlossen Ja 12 Nein 5

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen: MGR Dr.Schulze, MGR Oberfichtner, MGR Seidler, MGR Hönig und MGR Hutflesz.

TOP 7	Aufstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Freiw. Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanstetten
--------------	--

Im Jahr 2011 wurde das Bayerische Feuerwehrgesetz novelliert. Unter anderem wurde in der Vollzugsbekanntmachung zu Art. 1 der Feuerwehrbedarfsplan neu aufgenommen.

Auszug:

*Die Gemeinden haben für die Wahrnehmung des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten; um dabei das örtliche Gefahrenpotential ausreichend zu berücksichtigen und eine optimale Aufgabenwahrnehmung durch die gemeindlichen Feuerwehren zu gewährleisten, sollen die Gemeinden grundsätzlich einen **Feuerwehrbedarfsplan** aufstellen.*

Ziel des Feuerwehrbedarfsplanes ist es, auf den Grundlagen

- des kritischen Wohnungsbrandes,
- der dafür geltenden Bemessungswerte und
- der Brandschutzbedarfsplanung in Bayern (Konzeptpapier)

den für eine leistungsfähige Feuerwehr erforderlichen Bedarf an Gerätehäusern, Fahrzeugen, Gerätschaften und Personal festzustellen und notwendige Entscheidungsgrundlagen für die verantwortlichen Gremien des Marktes Schwanstetten festzulegen.

Die abgeleiteten Maßnahmen zum Ausgleich einer von den Sollwerten abweichenden Ist-Situation sowie zur langfristigen Sicherstellung der Schlagkraft der gemeindlichen Feuerwehren werden in Form von Empfehlungen fachlich vorbereitet.

Der Bedarfsplan kann und soll dabei nur die auf Basis einer Gefahrenbeschreibung festgestellten und sachlich begründeten (= tatsächlich notwendigen) Ausstattungen und Investitionserfordernisse darstellen. Diese Mindest-/Grundversorgung sollte unter Beachtung der kommunalen Entwicklung unabhängig von politischen Strukturen langfristig abgesichert werden. Darüber hinaus kann natürlich im Rahmen politischer Willensbekundungen jederzeit ein höheres Schutzniveau als der Grundschutz realisiert werden.

Während der Markt Schwanstetten als Träger des Feuerwehrwesens für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr verantwortlich ist, stellen die Kommandanten die organisatorische und fachtechnische Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicher. Dieser Bedarfsplan soll allen Beteiligten in den ineinandergreifenden Verantwortungsbereichen eine mittel- und langfristige Planungssicherheit bieten.

Bedarfsplanung ist in Schwanstetten im Grunde nicht neu. Schon in der Vergangenheit wurden immer wieder Überlegungen zur Ausstattung und Organisation der Feuerwehr angestellt. Zu den direkten Vorläufern dieses Bedarfsplans zählen vor allem die bisherigen Fahrzeugkonzeptionen, die Raumprogramme der Gerätehäuser und verschiedene Überlegungen zu einzelnen Beschaffungsmaßnahmen der letzten Jahre. All diese Konzepte werden durch den vorliegenden Bedarfsplan konsolidiert und abgelöst.

Kurze Ergebnisfeststellung der Bedarfsplanung:

Unter Berücksichtigung des im Kapitel 4.4 festgelegten Schutz- und Planungsziels und des im Gemeindegebiet vorhandenen Gefährdungspotenzials kann wie auch unter Punkt 5.1.1. folgende Aussage getroffen werden:

Die Abdeckung innerhalb der vorgeschriebenen Hilfsfrist ist für jeden Ausrückebereich jetzt noch erfüllt. Die Standorte der Feuerwehrgerätehäuser sind im Gemeindebereich verteilt. Dennoch muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass die Gerätehäuser nach den einheitlichen und verbindlichen Vorgaben der DIN 14092 „Feuerwehrrhäuser“ bedarfsgerecht und zweckmäßig erhalten werden sollen. Insbesondere ist ein Augenmerk auf die Anforderungen hinsichtlich der Stellplätze und Tore, Fußböden, Beleuchtung, Heizung, Absaugeinrichtungen für Dieselemissionen, Umkleide- und Sanitärräume, Werkstätten sowie allgemeine Grundsätze zu legen und im Bedarfsfall zu verbessern.

Die Raumprogramme der Gerätehäuser sind nicht nur an den aktuellen technischen Notwendigkeiten entsprechend der gültigen Vorschriften zu orientieren, sondern sollen im Sinne der Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit auch den zukunftsorientierten Bedarf berücksichtigen.

Ob die Unterhaltung der beiden derzeit bestehenden Feuerwehrgerätehäuser in Zukunft wirtschaftlich und zielführend ist, muss zu gegebener Zeit geprüft werden.

Für die Errichtung einer gemeinsamen Feuerwehrzentrale (s. Abschnitt 5.1.2) – ein konkreter Zeitrahmen ist dafür derzeit nicht absehbar - sollten deshalb entsprechende Reserveflächen vorgesehen werden.

Bezüglich zukünftiger Fahrzeugbeschaffungen wird auf das Kapitel 6.1.2 bis 6.1.5 verwiesen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanstetten in der vorgelegten Fassung.

TOP 8	Gemeinsame Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter DLK 23/12 für die Freiw. Feuerwehren Schwand und Leerstetten
--------------	---

Bereits bei den Vorarbeiten zum Feuerwehrbedarfsplan der Marktgemeinde Schwanstetten wurde durch die Verfasser festgestellt, dass in Schwanstetten zahlreiche Wohngebäude mit drei Vollgeschossen vorhanden sind. Dort stellt sich eine evtl. Menschenrettung aus den Obergeschossen als äußerst schwierig dar, da eine Verwendung von vorhandenen tragbaren Leitern (Steck- oder Schiebeleitern) nicht möglich ist und die Aufstellung der beiden vorhandenen Anhängelleitern sich als sehr aufwendig und zeitintensiv darstellt. Auch die Anfahrtszeit einer der beiden benachbarten Drehleitern aus Wendelstein oder Rednitzhembach würde im Ernstfall ca. 15 Minuten beanspruchen. Es wurde daher im Feuerwehrbedarfsplan die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges empfohlen.

Es hat sich nun kurzfristig ergeben, dass die Stadt Stein aufgrund einer Ersatzbeschaffung eine gebrauchte Drehleiter (DLK 23/12) in sehr gut erhaltenem Zustand zum Verkauf anbietet.

Die beiden Feuerwehren Schwand und Leerstetten haben dies zum Anlass genommen und bei der Verwaltung einen gemeinsamen Vorschlag zur Beschaffung dieser gebrauchten Drehleiter als Ersatz für die vorhandenen Anhängelleitern eingereicht. Dieser Antrag wird durch die Feuerwehrführungskräfte (KBM, KBI, KBR) unterstützt.

Daten zu den vorhandenen Anhängelleitern (AL):

AL FF Schwand, Baujahr:	1978
AL FF Leerstetten, Baujahr:	1963
Aufstellzeit:	> 15 Minuten mit mindestens 5 Personen
Jährliche Kosten:	ca. 850,- € pro Leiter

Daten der angebotenen Drehleiter:

Typ:	DLK 23/12
Fahrgestell:	MAN
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	1993
Kilometerstand:	18.800 km
Betriebsstunden:	ca 950 Std.
Gewicht:	14.000 kg
TÜV bis:	04/2015

Da es sich bei einer Drehleiter um ein nicht ganz einfach zu bedienendes Spezialgerät handelt, haben die Feuerwehren folgendes Nutzungskonzept vorgeschlagen:

- Gemeinsame Ausbildung von anfänglich zehn Maschinisten aus beiden Ortsfeuerwehren
- Gemeinsame Nutzung der DLK im Übungs- und Einsatzdienst
- Gemeinsame Übungen und Ausbildung
- Alarmierung der DLK-Maschinisten über eine gemeinsame Alarmierungsschleife
- Tagesalarmbereitschaft kann derzeit durch Mitarbeiter des Bauhofes und der Verwaltung sichergestellt werden
- Der Stellplatz soll nach Aussonderung der vorhandenen Anhängelleitern im Feuerwehrgerätehaus Schwand sein
- Eine gemeinsame Nutzung des Gerätes mit dem Bauhof (z.B. Baumpflege) wäre durch Feuerwehrangehörige im Bauhof derzeit möglich.

Im Juli wurden wir durch die Stadt Stein gebeten, ein schriftliches Kaufpreisangebot abzugeben, da die Firma Magirus als weiterer Kaufinteressent auftrat. Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Marktgemeinderat gaben wir dieses in Höhe von 50.000,- EUR ab. Inzwischen wurde uns durch die Stadt Stein mündlich signalisiert, dass unser Angebot im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit angenommen werden würde.

Die Verwaltung steht der Beschaffung einer gebrauchten DLK 23/12 als Ersatz für die beiden vorhandenen Anhängelaternen positiv gegenüber. Ausdrücklich befürwortet wird in diesem Zusammenhang die gemeinsame Nutzung durch beide Ortsfeuerwehren.

MGR Scharpff befürwortet die gemeinsame Anschaffung des Fahrzeugs, da mit dieser Drehleiter dann auch Personenrettungen aus Gebäuden mit mehr als zwei Stockwerken erfolgen können und der Bauhof das Fahrzeug ebenso zu Baumschneideaktionen nützen kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die gebrauchte Drehleiter DLK 23/12 der Stadt Stein zu einem Kaufpreis von 50.000,- EUR zu beschaffen.

Gleichzeitig genehmigt der Marktgemeinderat die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,- EUR zuzüglich evtl. Kosten für Ausrüstungsgegenstände bis zu einer Gesamthöhe von max. 80.000,- EUR unter der Haushaltsstelle 1.1312.9350. Als Deckung wird der Haushaltsansatz der Kostenstelle 1.2100.9403 herangezogen.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 9	Ausscheiden und Neuberufung eines Jugendbeiratsmitglieds sowie Änderung der Jugendbeiratsatzung
--------------	--

Der Vorsitzende des Jugendbeirats, Reinhardt Müller, möchte aus dem Jugendbeirat ausscheiden.

Wenn ein Mitglied vorzeitig aus dem Beirat ausscheidet, ist grundsätzlich die Öffentlichkeit einzuladen, sich für den Beirat zu bewerben.

Allerdings sollte den Vorsitz im Jugendbeirat nach Möglichkeit ein Marktgemeinderatsmitglied innehaben, um einen direkten und unkomplizierten Kontakt des Beirats zum Gemeinderat zu ermöglichen.

Sollte sich ein Marktgemeinderatsmitglied als Vorsitzender des Jugendbeirats zur Verfügung stellen, kann die Neuberufung per Beschluss sofort erfolgen.

Sollte sich niemand aus dem Marktgemeinderat finden, müsste eine öffentliche Ausschreibung erfolgen sowie die Satzung entsprechend geändert werden. § 5 Abs. 1 müsste dann ergänzt werden: *„Ist kein Marktgemeinderat im Jugendbeirat Mitglied, wählt dieser den Vorsitzenden aus den Jugendbeiratsmitgliedern mit einfacher Mehrheit.“*

Vonseiten des Jugendbeirats wurden weitere Satzungsänderungen vorgeschlagen (siehe Anlage).

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig eine Sitzungsunterbrechung für Reinhardt Müller als Vorsitzenden des Jugendbeirats beschlossen, damit dieser die angeregten Änderungen näher erläutern kann.

MGR Dr.Schulze ist der Meinung, dass ein Mitglied des Marktgemeinderats auch weiterhin Mitglied im Jugendbeirat sein sollte und der Jugendbeirat sich analog dem Seniorenbeirat selbst verwalten soll.

MGRin Städler, MGR Engelhardt sowie Herr Mike Müller haben sich zu einer Mitarbeit im Jugendbeirat bereit erklärt.

Bürgermeister Pfann bittet die Fraktionen, eventuelle namentliche Nachmeldungen zeitnah an Herrn Müller weiter zu leiten, damit dort die Bewerbungen beraten werden können. Nach Eingang der Stellungnahme des Jugendbeirats kann in den Gremien über die Neuberufung der Beiratsmitglieder Beschluss gefasst werden. Anschließend wählt der Jugendbeirat seinen Vorsitzenden und berät nochmals über die Möglichkeiten seiner praktikablen Satzungsänderungen. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft der Marktgemeinderat..

**Beschluss:
ohne Beschlussvorschlag**

TOP 10 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden sind weitere Spenden eingegangen, welche eines Beschlusses bedürfen. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag	Spender	Verw.-Zweck
02.09.2014	250,00 €	Dr. Schottky	Asylbewerber
September 2014 vorab	1.000,00 €	Sparkasse MFR-SÜD	Grundschule Schwanstetten

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Geldspenden in Höhe von 1.250,-- € für die Unterstützung der Asylbewerber und der Grundschule Schwanstetten anzunehmen.

Beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 11 Berichte der Verwaltung

- Konstituierende Sitzung des Abwasserzweckverbands am 23.09.2014 mit anschließender kleiner Feier zum 50-jährigen Bestehen
Keine Änderung an der Verbandsspitze
Vorsitzender Bgm. Werner Langhans, Wendelstein
stellv. Vorsitzender Bgm. Robert Pfann, Schwanstetten

Berufung der Vertreter in Verbandsausschuss aus Schwanstetten

MGR Harry Bengsch Vertreter: MGR Klaus Pfann
MGR Dr. Markus Weiß Vertreter: MGR Dr. Reinhold Weithmann

Anlässlich des Jubiläums hat der Abwasserzweckverband eine Broschüre erstellt, die in der Gemeindeverwaltung ausliegt.

- Am 17.09.2014 wurden durch die neue Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf bei der Regierung von Mittelfranken zwei Gemeindebürger, Elke Küster-Emmer und 2. Bgm. Wolfgang Scharpff, mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet.
Die Auszeichnung wird für langjähriges, nachhaltiges, ehrenamtliches Engagement im Naturschutz verliehen.
- Samstag, 04.10.2014, findet in der Gemeindehalle die Internationale Deutsche Esdo-Meisterschaft statt.
Ausrichter ist die Esdo-Abteilung des 1. FC Schwand. Die Öffentlichkeit ist ab 13 Uhr herzlich eingeladen.
- Gaudi-Olympiade des 1. FC Schwand am Samstag, 11.10.2014, 14 Uhr in der Gemeindehalle zugunsten der Vereinsjugend
Showblock und Geschicklichkeitsstationen für Groß und Klein.
Als besondere Gaudi ist ein kleines Basketball-Turnier mit Spielern aus dem MGR und den Vereinsvorständen vorgesehen. Es werden noch Spieler aus den Reihen des MGR benötigt. Anmeldungen nimmt Ulrike Papenfuss entgegen.
- Begehung der Grundschule durch den MGR am Montag, 13.10.2014, 17 Uhr zusammen mit der Schulleitung zur Vorinformation über die anstehenden Beratungen wegen Sanierung und Nutzungsänderung (evtl. gebundener Ganztageszug, offene Jugendarbeit)
- Erinnerung an Betriebsbesichtigung des Bio-Legehennenhofs in Pförring, OT Wackerstein am Samstag, 18.10.2014, Abfahrt 9 Uhr Rathausparkplatz; es haben noch nicht alle Kollegen und Kolleginnen zu- bzw. abgesagt
- Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge führt wieder in der Zeit vom 17.10. – 02.11.2014 eine Haus- und Straßensammlung für unsere Kriegsgräber durch. Die Gemeinde, Bürgermeister und MGR werden um Unterstützung gebeten. Der MGR ist darüber bereits per E-Mail informiert worden.

TOP 12 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Weidner möchte wissen, wann das Wochenendgebiet wieder Tagesordnungspunkt einer Sitzung wird.

Bürgermeister Pfann erklärt, dass dies voraussichtlich im November sein wird.

MGR Engelhardt möchte wissen, ob schon konkrete Umbaupläne für die Grundschule vorliegen.

Der Vorsitzende führt aus, dass für die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen und Sanierung der Haustechnik etc. bereits Pläne und Vorerhebungen vorliegen. Zum Thema Nutzungsänderung noch nicht, da dazu erst die Grundsatzentscheidungen zu treffen sind.

Kämmerer Lösch berichtet, dass momentan eruiert wird, welche Kosten für die Sanierung entstehen, welche Zuschussmöglichkeiten ausgeschöpft werden können und wie die restliche Finanzierung aussehen könnte.

Endgültige Umbau- und Sanierungspläne sind jedoch abhängig vom Nutzungskonzept, über das noch beraten werden muss.

MGR Scharpff bemängelt, dass auf der Homepage der Verwaltung nicht die aktuelle Geschäftsordnung veröffentlicht ist.

Weiterhin bittet er um Prüfung der Plakatierungsverordnung, da ihm im Ortsgebiet verschiedene Plakatierungsverstöße aufgefallen sind.

MGR Scharpff stellt fest, dass in der öffentlichen Bauausschusssitzung am 17.03.2014 unter TOP 2.1 für das Grundstück Fl.Nr. 322/43, Gemarkung Schwand, Brombeerweg 10 die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Neues Ortszentrum“, für ca. 8 Meter an der Nordseite und ca. 30 Meter an der Südseite, für die Einfriedung erteilt wurde.

Da die Einfriedung auf der Westseite des Grundstücks auch nicht mehr den Festsetzungen entspricht, die Ostseite ist vom Brombeerweg aus nicht einzusehen, möchte MGR Scharpff wissen, ob es für diese Änderung auch eine Rücksprache bei der Verwaltung gibt, bzw. auch eine Befreiung erteilt wurde.

Wenn keine Rücksprache bzw. Befreiung vorliegt empfindet MGR Scharpff das Handeln als Unverschämtheit gegenüber dem BauUA und der Verwaltung, welches Konsequenzen nach sich ziehen sollte.

MGR Dr.Schulze informiert darüber, dass am 21.10.2014 um 14.00 Uhr in den Bürger Stub'n ein Vortrag stattfinden wird mit dem Thema „ Demenzfreundliche Kommune“ und lädt alle Kollegen des MGR hierfür ein.

MGR Oberfichtner kritisiert die nicht fristgerechte und zu späte Bereitstellung von Sitzungsprotokollen in den Infosystemen und bittet in Zukunft die relevanten Protokolle früher bereit zu stellen.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 20:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Sabine Zachmann
Schriftführer/in